

Absender: \_\_\_\_\_  
Name Straße PLZ-Ort Datum  
(Tragen Sie bitte hier Ihre Adresse ein)

**An die Bürgerschaft der  
Hansestadt Greifswald  
Am Markt · 17489 Hansestadt Greifswald**

## **Stoppt die Mieterhöhungen der WVG !**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Mitglieder der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald,

Ende Juni 2005 erhielten 820 Mieter der WVG Mieterhöhungsschreiben. Dabei werden auch Mieten an der Obergrenze des jeweiligen Mietspiegelfeldes verlangt. Diese Obergrenzen sind die teuersten Mieten, die im Rahmen der Ortsüblichkeit liegen.

**Die WVG wird zum teuersten Vermieter der Stadt!**

Als kommunales Unternehmen hat die WVG der Daseinsvorsorge mit sozial verträglichen Mietwohnungen zu dienen. Dem steht die Geschäftspolitik der WVG entgegen, die über dem Markt liegende Mieten unter Ausnutzung einer Monopolstellung verlangt. Es ist zu befürchten, dass andere Vermieter dem schlechten Beispiel der WVG folgen werden. Nicht jeder kann sich mehr die verlangten Mieten in der Innenstadt, Südstadt oder in der Fleischervorstadt leisten. Die Vertreibung sozial schwächerer Mieter in Plattenbaugebiete mit niedrigerem Mietzins fördert nur die soziale Entmischung.

**Die Mieter sollen immer höhere Mieten und Betriebskosten zahlen, ohne dass in vielen Haushalten die Einkommen steigen.**

Sie sind als gewählte Vertreter für den Eigentümer der WVG, die Hansestadt Greifswald, mit verantwortlich, auf welchem Niveau sich die Mieten bewegen.

**Die Politik bestimmen Sie!**

Daher fordern wir Sie auf:

- 1. Stoppen Sie die Hochmietzinspolitik der WVG!**
- 2. Fordern Sie die WVG auf, die Mieterhöhungen zurückzunehmen!**
- 3. Entlasten Sie die WVG von unnötigen Ausgaben (z.B. „Eigenkapitalverzinsung“)!**
- 4. Sorgen Sie für ein tragfähiges Wirtschaftskonzept für Ihr kommunales Unternehmen!**

Einer Antwort sehen wir entgegen.

Mit freundlichem Gruß